

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
—	611 840	1.	Zu Tit. 1. Für 827 800 Festmeter Derbholz à 13 \mathcal{M} 20 $\frac{1}{2}$, gegen 824 200 Festmeter à 14 \mathcal{M} in der vorigen Finanzperiode. Der Durchschnittserlös für das Festmeter betrug in den Jahren 1892 bis 1894: 13 \mathcal{M} 16 $\frac{1}{2}$, nämlich: 1892: 13 \mathcal{M} 14 $\frac{1}{2}$, 1893: 13 \mathcal{M} 11 $\frac{1}{2}$ und 1894: 13 \mathcal{M} 23 $\frac{1}{2}$. Vergl. auch die Erläuterung hinter Tit. 22 im vorliegenden Etat.
30 000	—	2.	Zu Tit. 2. Die Etatsumme besteht aus: a) 35 000 \mathcal{M} Waldnebennutzungen (1000 \mathcal{M} mehr), b) 226 000 = Nutzungen vom Nichtholzboden sowie Mieth-, Wasserlauf- und dergleichen Zinsen (30 000 \mathcal{M} mehr hauptsächlich bei den Miethzinsen für die der Militärverwaltung überlassenen Waldbodenflächen und bei den Pachtzinsen für bisherige Dienstländereien der Oberförster), c) 5 000 = Torfgräberei (1000 \mathcal{M} weniger, vergl. die Erläuterung hinter Tit. 22 im vorliegenden Etat).
900	—	3.	Zu Tit. 3 und 4. Den neueren Ergebnissen entsprechend erhöht.
3 000	—	4.	
—	—	5.	
33 900	611 840		
	577 940		
25 450	—	6.	Zu Tit. 6. In Zugang kommen durch Erhöhung: der Befoldungen der Oberförster um durchschnittlich 250 \mathcal{M} 26 250 \mathcal{M} , der Befoldung des Revierförsters 100 = zusammen 26 350 \mathcal{M} . In Abgang kommen dagegen wegen der früheren Forstinspektorenstellung an 3 Oberförster 900 =, Mehrbedarf 25 450 \mathcal{M} .
—	—	7.	Zu Tit. 6 und 8. Die vorgeesehenen Gehaltserhöhungen bei den Revierverwaltern und Förstern bezwecken eine annähernde Beseitigung von Ungleichheiten in den Bezügen der genannten Beamten und anderer analog zu beurtheilenden Beamtenkategorien.
8 600	—	8.	Zu Tit. 8. In Zugang kommen: durch Erhöhung der Befoldungen der Förster um durchschnittlich 100 \mathcal{M} 8 400 \mathcal{M} , bei den Forstgendarmen 200 = Mehrbedarf 8 600 \mathcal{M} .
34 050	—		